



Westdeutscher Meister: das Damenteam des RSV Büblingshausen: (stehend, v.l.) Melanie Rink, Helga Fink, Ann-Kathrin Rink sowie Andrea Rink (vorne links) und Rebecca Jüngerl. (Foto: privat)

RSV-Damen holen Titel

Büblingshausen triumphiert wieder bei „Westdeutschen“

(red). Einmal mehr feierte das Damenteam des RSV Büblingshausen einen Meistertitel im Eisstockschießen. Das vierte Titel hintereinander und fünftmal insgesamt triumphierte Büblingshausen bei der Westdeutschen Meisterschaft.

Mit nur zwei Niederlagen in 24 Spielen siegten die RSV-Damen sicher mit 44:4-Punkten vor dem EC Krefeld (41:7) und Eintracht Frankfurt (40:8). Beide Niederlagen – gegen

der RSV in der Vorrunde gultieren, wodurch Büblingshausen nach dem ersten Tag hinter Eintracht Frankfurt auf Platz zwei lag.

■ Siegesserie in der Rückrunde

Doch die Rückrunde wurde dann ohne Niederlage abgeschlossen und die Meisterschaft damit souverän gewonnen. In der Meistermannschaft spielten Andrea, Ann-Kathrin, Melanie Rink, sowie Helga

Bei den Herren sah es am Ende des ersten Tages nach einer Überraschung aus. Denn die zweite Mannschaft des RSV mit Günter Fink, Horst Triller, Stefan Werner und Harald Platz gewann mit zwei Punkten Vorsprung vor Mörlenbach, die Vorrunde und lag auf Titeltkurs. Für die erste Mannschaft, die verletzungsbedingt den Ausfall von zwei Stammspielern verkraften musste (Norbert Martin und Norbert Danz fehlten) ging es um den Klassenerhalt.

Am zweiten Tag konnte sich

festsetzen und verpasste erst im letzten Spiel gegen Köln die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft. Am Ende landete die „Zweite“ mit 34:22-Punkten auf Rang sechs. Der RSV I mit Markus und Roland Rink sowie Ewald Dähnrich und Erhard Fink, schaffte mit 22:34-Punkten und Rang zwölf den Klassenerhalt.

Westdeutscher Meister wurde überlegen der MESC Mörlenbach mit 46:10-Punkten und sieben Zählern Vorsprung vor Eintracht Frankfurt (59:17) sowie EC Krefeld (56:20), Lorschbach (55:21) und Köln (54:22).